

Kohlsdorf ist mindestens so alt wie Beeskow

Partnerschaft mit Oggersheim geplant

Kohlsdorf. Mit den Kommunalwahlen am 5. Dezember hören fünf Dörfer rund um Beeskow als selbstständige Gemeinden auf zu existieren. Sie werden in die künftige Kreisstadt eingemeindet und somit Ortsteil Beeskows. Damit endet eine zum Teil hundertjährige Eigenständigkeit. Grund genug, noch einmal auf die Geschichte und Gegenwart dieser Gemeinden zu blicken. Heute: Kohlsdorf.

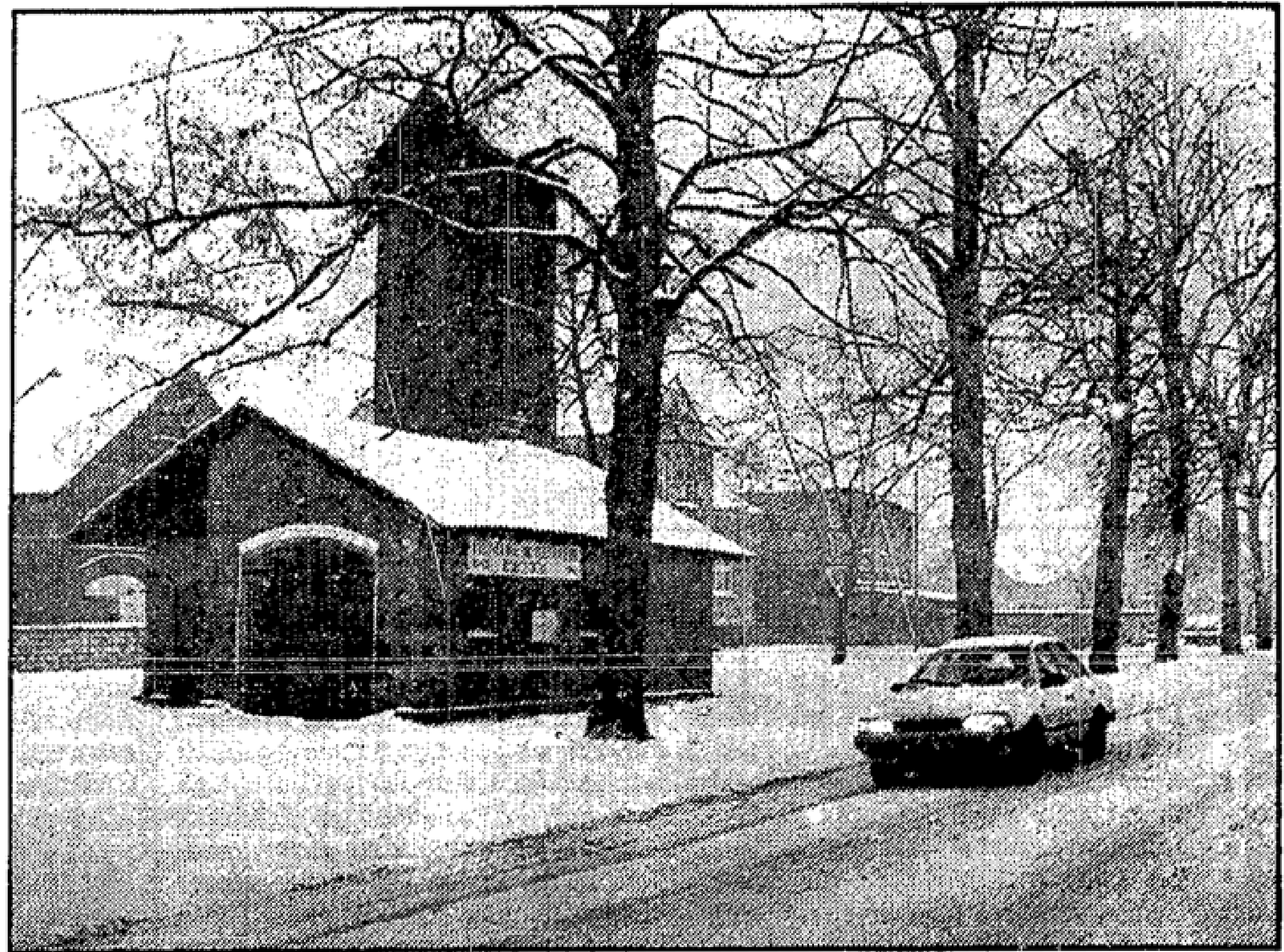
Wie alt die Gemeinde Kohlsdorf nun genau aufs Jahr ist, läßt sich gar nicht so einfach feststellen. Zumindest aber fand das Kreisarchiv heraus, daß das Dorf mindestens so alt wie die Kreisstadt ist. Denn mit der ersten Erwähnung Beeskows im Jahre 1272 wurde auch ein Cowalsdorf genannt, das über die Namensstationen Cauwelsdorff (1456) und Colstorff (1467) bis zum heutigen Kohlsdorf gelangte. Übrigens ist es der einzige Ort Deutschlands, der diesen Namen trägt. Grund genug für rührige Einwohner rund um den ehrenamtlichen Bürgermeister Georg Pachtner, eine Partnerschaft mit dem pfälzischen Oggersheim anzustreben. Denn sollten vielleicht nicht doch Vorfahren des Kanzlers Kohl aus dem Märkischen stammen? Dieser witzige Gedankengang

war es der Illustrierten Stern wert, der kleinen Gemeinde im Juli 1991 ein großes Foto und ein paar Zeilen zu widmen.

Doch auch in anderen Dingen zeigten sich die Kohlsdorfer rührig – natürlich in ureigensten Ortsbelangen. Mit dem Bau einer Wasser- und Abwasserleitung wollte man nicht warten, bis die große Kreisstadt hilft. Das Netz wurde bereits vollständig in den letzten zwei Jahren verlegt. Bisher ohne Kosten für die beteiligten Haushalte. Der Anschluß an das Beeskower Netzsystem erfolgt im nächsten Frühjahr.

Neue Heimat und Angerdorf eine Einheit

Kohlsdorf ist in seiner Anlage zweigeteilt. Zum einen das ehemalige Angerdorf rechter Hand, wenn man von Beeskow kommt. Und dann ist da noch die Neue Heimat, nach dem Krieg von Ostflüchtlingen errichtet. Trotz dieser räumlichen Trennung soll es jedoch keine Unterschiede mehr zwischen den Bewohnern geben, meint Bürgermeister Pachtner. Auch wenn die rührigeren Einwohner scheinbar in der Neuen Heimat wohnen. Die meisten der sechs Gemeindevertreter kommen jedenfalls von dort. Kommunika-



Beeskow Ortsteil Kohlsdorf wird es bald heißen. Die Kohlsdorfer bringen außer ihrem Feuerwehrgerätehaus auch viele andere schicke Häuser im Angerdorf und der Neuen Heimat mit in die Kreisstadt. Außerdem wollen sie auch vielen neuen Beeskowern eine Heimstatt bieten. MOZ-Foto: Jur

tionszentrum der 145-Seelen-Gemeinde ist in Ermangelung einer Kneipe oder einer Post der Sportplatz. Die Jagdhütte dort auf dem Gelände bietet außerdem einen Ersatz für die seit Jahren geschlossene Gaststätte. Auch wenn die Kohlsdorfer aus ihrer Lust zum Feiern kein Geheimnis machen, regelmäßiger trifft man sich zum Sport. Tischtennis und Volleyball spielen hier die Hauptrolle.

Über 80 Prozent der Einwohner haben sich für die Eingemeindung nach Beeskow entschieden. Nicht ohne Grund. Denn schließlich arbeiten die meisten Kohlsdorfer in der

Kreisstadt, die Kinder gehen hier zur Schule und nicht zuletzt wird in der Stadt eingekauft. „Außerdem glauben wir, daß wir als zweiter Wohnring für die Kreisstadt geeignet sind“, so Pachtner. Der erste Häuslebauer ist gerade mit seinem Werk fertig geworden. Zur Bebauung vorgesehen sind vor allem Lücken zwischen den beiden Dorfteilen.

Kohlsdorfer fühlen sich nicht als 5. Rad

Vom „fünften Rad am kreisstädtischen Wagen“ will Pachtner nicht so richtig etwas wis-

sen. Schließlich ließe sich auch in der Kreisstadt etwas machen, auch wenn vorerst kein Kohlsdorfer im Stadtparlament sitzen würde. „Wenn sich die Einwohner rühren, dann können sie auch für ihren Ort etwas tun“. Außerdem bestehe ja auch die durchaus berechtigte Hoffnung, daß mehr Beamte aus den Verwaltungen nach Kohlsdorf ziehen und dann mit am Strang der „Einheimischen“ ziehen.

Alles in allem sieht der Nachbarbürgermeister die Zukunft für den Ort optimistisch. Vor allem dann, wenn Bürgerinteressen vor denen der Parteien rangieren.